©LPV Frankenwald, Landkreis Kronach

Biotopverbund: Ziele und Umsetzung am Beispiel von Bayern

03.06.2025, Deutscher Landschaftspflegetag „Können wir! Machen wir?“

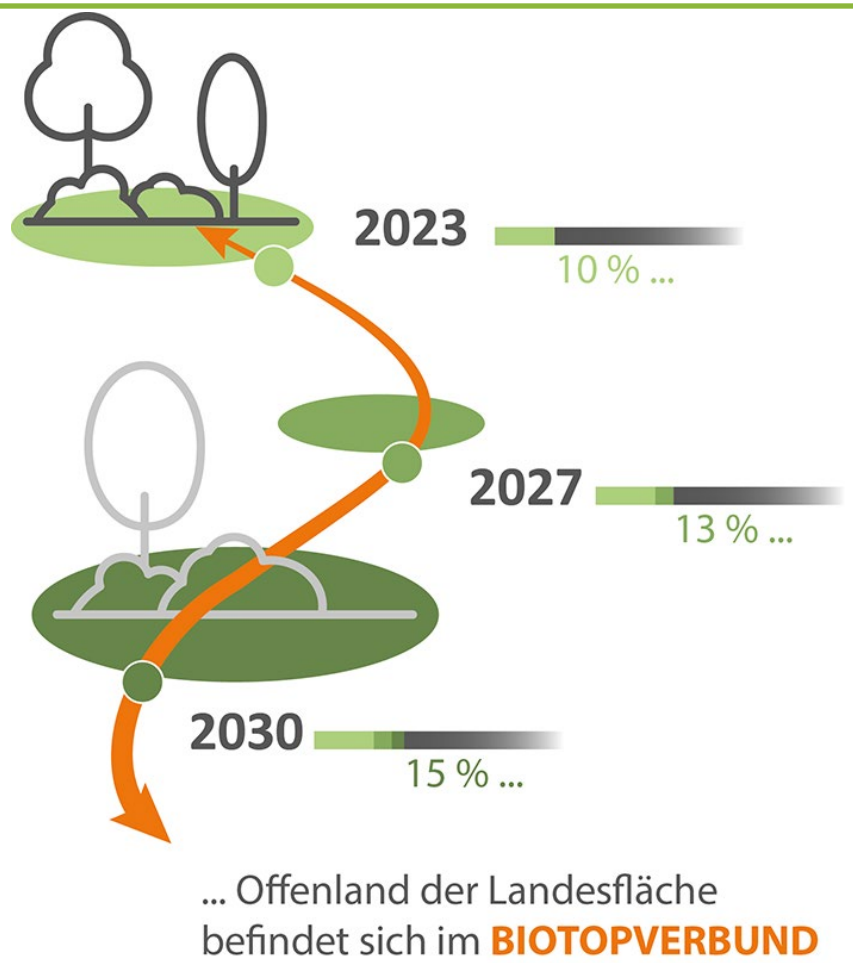
Fachforum 3: Biotopverbund praktisch anpacken

Beate Krettinger, DVL-Landeskoordinatorin Bayern

Deutscher Verband für Landschaftspflege

Gesetzliche Grundlagen

BayNatSchG Artikel 19



Grafik © LfU Bayern (www.lfu.bayern.de)

Art. 19 Biotopverbund, Biotopvernetzung, Arten- und Biotopschutzprogramm

(1) [1]Der Freistaat Bayern schafft ein Netz räumlich oder funktional verbundener Biotope (Biotopverbund), das bis zum Jahr 2023 mindestens 10 % Offenland und bis zum Jahr 2027 mindestens 13 % Offenland der Landesfläche umfasst. [2]Ziel ist, dass der Biotopverbund bis zum Jahr 2030 mindestens 15 % Offenland der Landesfläche umfasst.

10 % für 2023: 358.516 ha
13 % für 2027: 466.071 ha
15 % für 2030: 537.774 ha

DVL Deutscher Verband für Landschaftspflege

Evaluierung und Stand
StMUV-Statusbericht 2023

Flächeneinheit	Absoluter Wert der Flächeneinheit im Offenland [ha]	Anteil am Offenland [%]
FFH-LRT aus FFH-Managementplänen	54.734	1,53
Wiesenbrüterkulisse in Vogelschutzgebieten	34.297	0,96
Naturschutzgebiete und Nationalparke	82.091	2,29
Nationales Naturerbe	1.012	0,03
Landschaftsbestandteile und Naturdenkmäler	5.576	0,16
ÖFK (Ankauf & Ausgleich/Ersatz)	35.815	1,00
ÖFK (Flurbereinigung)*	1.634	0,05
Biotopkartierung	199.043	5,55
Landschaftselemente	8.499	0,24
Vertragsnaturschutzprogramm	159.085	4,44
Kulturlandschaftsprogramm	42.130	1,18
Staatliche Gewässerränder*	5.598	0,16
Bayerischer Naturschutzfonds*	8.097	0,23
Biotopverbund 2023 nach Zusammenführen aller Flächeneinheiten	**408.186**	**11,39**

Tabelle 1: Flächeneinheiten des Biotopverbundes Offenland in Bayern mit absoluter Fläche [ha] und mit Anteil am Offenland [%] (= neue Flächeneinheit in 2023).*

Quelle: StMUV: Biotopverbund in Bayern, Vierter Statusbericht – Berichtsjahr 2023

15 % für 2030: 537.774 ha

→ Es fehlen noch ca. **130.000 ha,** Zeitplanung: 5 Jahren

Offene Fragen:
- Rechtliche Sicherung?
- Funktionaler Zusammenhang?

Biotopverbund „Können wir!“
Trockenbiotopverbund Staffelberg 2003-2008

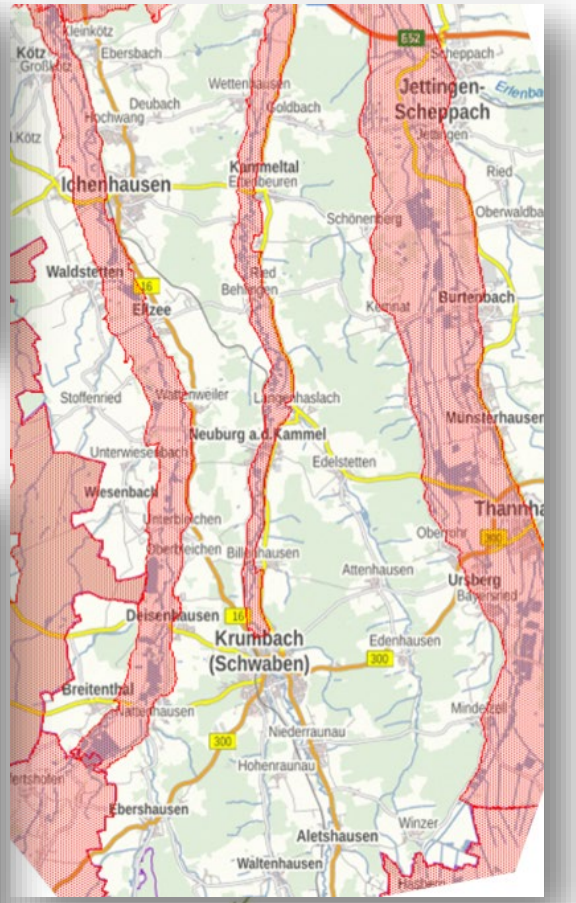
- Förderung über Bayerischen Naturschutzfonds und Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinie (Pflegemaßnahmen)
  vorbereitendes Rahmenkonzept über Kleinprojekt aus Erträgen der GlücksSpirale
- Projektpartner: Kommunen, Verbände, Behörden
- Ergebnisse u.a.
  - 44 Hektar Flächenankauf u.a. zur
    - Sicherung des Weideverbunds am Staffelberg
    - Umsetzung Biotopverbund
    - Entwicklung von Hutungen
    - Herstellen von Trockenlebensräumen
  - Monitoring der Tier- und Pflanzenwelt
  - Umfassende Öffentlichkeitsarbeit

Deutscher Verband für Landschaftspflege

Biotopverbund „Können wir!“

„Günzburgs Libellenpfade – blühende Gräben verbinden“ (seit 2017)

- Förderung über Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinie (jährliche Maßnahmen)
- Projektpartner: Kommunen, Bauhöfe
- Ergebnisse u.a.
  - bei bereits mehrere Jahre gepflegten Graben-abschnitten deutliche positive Veränderungen in der Ökologie sichtbar
  - Starker Zuspruch der Kommunen und dadurch stetiger Zuwachs der ökologisch pflegbaren Gräben von ursprünglich ca. 7 km hin zu über 100 km
  - drei Flusstäler werden verknüpft und immer mehr Biotope verbunden.



Deutscher Verband für Landschaftspflege

Biotopverbund „Können wir!“

„Verbundsystem von Trockenbiotopen im Altmühltal“ (seit 1989)

- Förderung über Bayerischen Naturschutzfonds und Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinie (Pflegemaßnahmen)
- Projektpartner: Kommunen, Schäfer, Landwirte, Naturschutzbehörden
- Ergebnisse, u.a.
  - Anzahl der Charakterarten auf beweideten Flächen ist in Bezug auf die Nullaufnahme von 1989 deutlich gestiegen
  - fast alle Charakterarten haben sich ausgebreitet
  - Die mittlere Besiedlungsrate ist auf beweideten Flächen deutlich höher als auf unbeweideten; zudem zeigt die Besiedlungsrate von Charakterarten einen deutlichen Zusammenhang mit der Anzahl der dynamischen Strukturelemente pro Fläche

Biotopverbund in Bayern

Können wir!

Machen wir?

- DVL-Projekt *„Flächenergänzung und Sensibilisierung der Öffentlichkeit für den Biotopverbund in Bayern“*

  in Planung → **gestoppt**

- Jährliche LPV-Maßnahmen zur Herstellung und Erhalt eines Biotopverbunds

  in Planung → **größtenteils gestoppt**

Biotopverbund in Ba

Können wir! Machen wir?

Kampf um Existenz nach Förderstopp

Ein Forstwirt aus Zellingen hat sich aus Überzeugung dem Naturschutz verschrieben. Durch einen Förderstopp in der Landschaftspflege steht sein Einkommen und das vieler anderer auf dem Spiel.

Frankens LPV im „Notjahr“

Mittelkürzung: Mitarbeiter sind in Kurzarbeit. Wie es mit dem Altmühltal, der Franken
dem Taubertal oder dem Hesselberg nächstes Jahr weitergeht, ist ungewiss.

Neue Projekte für 2025 gestrichen: Landschaftspflegeverband Oberallgäu–Kempten erhält 600.000 Euro weniger

Förderstopp bei der Landschaftspflege

Momentan läuft am Pottensteiner Köppelplatz auf einer Fläche von rund 5800 Quadratmetern eine Entbuschungsmaßnahme des Landschaftspflegeverbandes Fränkische Schweiz. Es wird die vorerst letzte dieser Art sein.

„Eine existenzbedrohende Situation“

Der Bewilligungsstopp von Naturschutz-Förderanträgen durch den Freistaat trifft auch den Landschaftspflegeverband. Der kämpft nun nicht nur um die Fortführung seiner Projekte

DVL Deutscher Verband für Landschaftspflege

Biotopverbund in Bayern
WIR machen Landschaft!

⇒ 50% der ausstehenden Flächen innerhalb von 5 Jahren über LNPR

- ➢ Ca. 26 Mio.€/a zusätzliche Mittel

+ Streuobstpakt

+ Moorwiedervernässung

- ➢ **Verdopplung der LNPR-Mittel im Doppelhaushalt 2026/27!**

Pressetermin 16.5.25 in Ebersberg, Foto: DVL

Deutscher Verband für Landschaftspflege

WIR machen
Landschaft